

PRESSEMEDLUNG

## **PRISMA Kreditversicherung baut Marktführerschaft aus.**

**Wien, 12.04.2011: Österreichs größte Kreditversicherung kommt gut durch das Nachkrisenjahr 2010. Die Vorstände Bettina Selden und Ludwig Mertes melden einen Umsatzzuwachs von über 20 % und ein gutes Geschäftsergebnis. Das bedeutet eine weitere Festigung der Marktführerschaft.**

- Gesamtumsatz erreicht fast 63 Mio. Euro
- Versicherungstechnisches Ergebnis (VTE) liegt mit 4,4 Mio. Euro leicht unter dem Jahr 2009
- EGT von 7,8 Mio. Euro auf 7 Mio. Euro gesunken
- Jahresgewinn von 4,8 Mio. Euro auf 3,0 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen

„2010 ist viel besser verlaufen, als wir es zu Jahresbeginn erwarten durften. Wir freuen uns daher, ein gutes Ergebnis vorlegen zu können“, sagt Mertes.

Die erfreulichste der Finanzkennzahlen ist der Umsatz. Aus dem direkten und indirekten Geschäft sowie aus sonstigen Gebühren ergibt sich ein Gesamtumsatz in Höhe von 62,7 Mio. Euro. Das entspricht einem Plus von knapp über 20 %, im Vergleich zum Vorjahr und bedeutet einen Marktanteil von rund 37 %.

Sowohl VTE, als auch EGT und Jahresgewinn sind gegenüber dem Vorjahr allerdings leicht gesunken, und zwar folgendermaßen:

Das VTE von 4,8 Mio. Euro auf 4,4 Mio. Euro, das EGT von 7,8 Mio. Euro auf 7 Mio. Euro, und der Jahresgewinn von 4,8 Mio. Euro auf 3,0 Mio. Euro. „Dafür gibt es im Wesentlichen zwei Gründe“ erläutert Selden, „einerseits sind die Rückversicherungskosten signifikant gestiegen und andererseits haben wir hohe Schwankungsrückstellungen gebildet, um für schlechtere Zyklen vorzusorgen.“

Trotz aller Freude über die wachsende Wirtschafts- und Exportdynamik sieht PRISMA im steilen Höhenflug auch Risiken. Rohstoffpreise treiben die Inflation an, die Konjunktur in den USA ist immer noch labil und die Auswirkungen der diversen Konjunkturprogramme bis hin zu drohenden Staatsbankrotten sind offene Konjunkturlanken. Wie rasch das Geschäft des Kreditversicherers „kippen“ kann, hat die Krise 2008/2009 gezeigt.

Auf die Kapitalanforderungen von Solvency II ist PRISMA jedenfalls vorbereitet. „Wir haben ein Gesamtbligo in Höhe von 17 Mrd. Euro auf in- und ausländische Risiken übernommen“, so Selden, „dafür ist eine starke finanzielle Basis eine unbedingte Voraussetzung.“

Die Schadensituation war positiver als im Vorjahr. Das ist vor allem auf die bessere internationale Insolvenzlage zurückzuführen. Die Geschäftsjahresschadensquote beträgt 45 %, nach 78 % im Jahr 2009.

Kreditversicherung ist dann erfolgreich, wenn sie möglichst nah am Puls der Unternehmen ist. Das erste Ziel ist immer, den finanziellen Ausfall durch Prävention zu vermeiden. Gleichzeitig dürfen derartige Maßnahmen dem Geschäft der Kunden natürlich nicht schaden.

„Rückblickend sind wir stolz darauf, dass es fast immer gelingt, einen fairen Ausgleich zwischen unseren Vorstellungen und jenen unserer Kunden zu finden“, sagt Mertes.

Besonders erfreulich ist das positive Ergebnis einer Kundenzufriedenheitsumfrage, die PRISMA mutig in der ersten Jahreshälfte 2010 angesetzt hat. Sie stellt dem Unternehmen und der Qualität der Betreuung ein ausgesprochen gutes Zeugnis aus.

Wien, 12.04.2011

---

**PRISMA Kreditversicherungs-AG** wurde 1989 gegründet. 2010 erzielte PRISMA 63 Mio. Euro Umsatz und ist Marktführer in Österreich. PRISMA ist zu 100 % Tochter der OeKB EH Beteiligungs- und Management AG. Die Oesterreichische Kontrollbank AG hält 51 % der Managementholding, 49 % hält die Euler Hermes Kreditversicherungs-AG, Hamburg. Die Euler Hermes Gruppe, mit Sitz in Paris, ist Weltmarktführer in der Kreditversicherung und gehört zum Allianz-Konzern.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

- **Mag. Melitta Schabauer**, Pressesprecherin der PRISMA Kreditversicherungs-AG  
Tel +43 (0)5 01 02-1410, mobil: +43/664 80102 1410  
E-Mail: [m.schabauer@prisma-kredit.com](mailto:m.schabauer@prisma-kredit.com)
- **Dr. Karin Krobath**, IDENTITÄTER  
Mobil: +43/699 1077 6611  
E-Mail: [karin.krobath@identitaeter.at](mailto:karin.krobath@identitaeter.at)